

11. März 2011

Kino in Rainhofscheune

"Yellow Cake" bildet Auftakt für neue Veranstaltungsreihe.



Starten die Reihe „Kino in der Rainhofscheune“: Sibylle Steinweg und Leopold Winterhalder Foto: Veranstalter

KIRCHZARTEN. Um radioaktiven Müll, der beim Abbau von Uranerz entsteht, geht es am Samstag, 12. März, 20 Uhr, bei einem Filmabend in der großen Tenne der Rainhofscheune in Kirchzarten Burg-Birkenhof. In Anwesenheit des Regisseurs Joachim Tschirner wird der Kinofilm "Yellow cake" gezeigt. Die Dokumentation schildert eindrücklich, wie problematisch der sorglose Umgang mit dem vermeintlich sauberen Uran sein kann.

Der Film bietet den Auftakt der neuen Reihe "Kino in der Rainhofscheune", die auf Initiative der Buchladen Betreiberin Sibylle Steinweg in Zusammenarbeit mit dem vielfach ausgezeichneten Krone Theater Neustadt zustande kam.

Die Kooperation ist vielversprechend, denn seit Jahren räumt der Leiter des Neustädter Programmkinos Leopold Winterhalder bundesweit alle wichtigen Preise ab. So wurde er zum Beispiel 2009 vom damaligen Kulturstatsminister Bernd Naumann mit dem Kinoprogrammpreis des Bundesministeriums für Kultur und Medien ausgezeichnet. Vorausgegangen waren Sonderpreise für das Dokumentarfilmprogramm, die

Qualitätsprämie des Landes Baden-Württemberg, der Sonderpreis Kinder- und Jugendfilmprogramm (Bund) und viele mehr machten Neustadt zu einer Kinometropole im Hochschwarzwald. Dies lässt auch für das in der Rainhofscheune zu erwartende Kinoprogramm viel hoffen. In einem sind sich Steinweg und Winterhalter schon jetzt einig: Das Kinoprogramm soll einen weiteren neuen Kulturakzent in Dreisamtal setzen und die Attraktivität der Rainhofscheune als Ort der Kultur und der Kommunikation nochmals erhöhen.

Den Auftakt bildet der angesichts der aktuellen politischen Debatte brisante Film "Yellow Cake", eine Langzeitdokumentation über den problematischen Abbau von Uranerz. Über fünf Jahre zeichnete der Berliner Regisseur Joachim Tschirner auf, was mit dem "gelben Kuchen" passiert und wie der Uranabbau in den Minen funktioniert. Eintritt 6 Euro.

Autor: bz

WEITERE ARTIKEL: KIRCHZARTEN

Geprägt von "wilder" Eleganz

Offene Türen in Kirchzartener Keramikwerkstätten. **MEHR**

Ein treuer Bekenner seines Glaubens

In Kirchzarten starb Max Fauler, viele Jahre Priester und Mitseelsorger in der katholischen Pfarrgemeinde St. Gallus. **MEHR**

Knifflige Aufgaben statt Schokolade

Fünf Schüler des Marie-Curie-Gymnasiums Kirchzarten beim Matheon-Wettbewerb erfolgreich. **MEHR**